# Die Brücke : fremde Wörter in Zeitungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **47 (1953)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Dank

Anlässlich meines 75. Geburtstages war ich aufs angenehmste überrascht, aus nah und fern so viele Gratulationen erhalten zu haben.

All den vielen Gratulanten und Freunden spreche ich meinen herzlichen Dank aus. *Joh. Fürst, Basel.*

## Die Brücke

*Drei-Mächte-Pakt:* Kriegsbund Deutschland, Italien, Japan 1940.

*Dringlichkeits-Klausel:* Das Recht einer Regierung, in Notzeiten (zum Beispiel Krieg) das und das zu befehlen, ohne das Parlament oder das Volk zu fragen, ob sie damit einverstanden seien.

*Dritte Internationale:* Weltbund der Arbeiterschaft, gegründet nach dem Ersten Weltkrieg. Da er sich kommunistisch entwickelte, sind nach dem Zweiten Weltkrieg die amerikanischen und die westeuropäischen Arbeiterschaften aus der Dritten Internationale ausgetreten.

*Dritte Republik:* Frankreich nach dem Zusammenbruch des zweiten Königreiches.

*Drittes Reich:* Hitler-Deutschland.

*Duce* (italienisch): Führer, Bezeichnung für Mussolini.

*Dumping: Die wirtschaftlich Starken erdrücken die Schwachen,* zum Beispiel: Geldstarke Fabrik verkauft ihre Waren dermassen billig, dass die geldschwache Fabrik, die die gleichen Waren herstellt, nichts mehr verkaufen kann, völlig verarmt und zu arbeiten aufhört.

*Emblem:* Sinnbild, u. a. in Wappen. Beispiel: Das Mühlenrad als Sinnbild der Familie von Mülinen.

*Emigration:* Auswanderung aus einem Lande mit schlechten Lebensbedingungen nach einem besseren Lande.

*Emeritierung*: Vornehmere Bezeichnung für Pensonierung, Versetzen in den Ruhestand, bei höheren geistlichen oder weltlichen Beamten gebräuchlich.

*Eminenz:* Vornehmer Titel für Persönlichkeiten, die ohne Amt und mehr oder weniger hintenherum das Land regieren.

*Emission:* Druck und Ausgabe neuer Wertpapiere, z. B. Banknoten.

*Empire:* So nannte man früher das Kaiserreich Napoleons. Jetzt Britisches Reich.

*Endemisch:* Eine Krankheit, die dauernd auftritt, bezeichnet man als endemisch.

*Enklave:* Fremdländisches Gebiet im eigenen Vaterland (z. B. Campione, italienisch, im Kanton Tessin).

*Enquête:* Genaue Befragung eines Bevölkerungsteils durch Sachverständige, z. B. Taubstummenzählung 1952/53.

*Enteignung:* Deutscher Ausdruck für Expropriation. Jemandem sein Eigentum wegnehmen durch die Behörden. Beispiel: Der Staat nimmt einem Bauern ein Stück Land weg (wenn er es nicht freiwillig verkaufen will), weil er es für eine neue Strasse braucht. Das Stück Land wird ihm bezahlt. In Russland werden die Bauern enteignet, ohne dass man ihnen das Land bezahlt. (Nach unsern Begriffen ist das staatlicher Diebstahl.)

Die Stichwörter sind dem «Lexikon des Zeitungslesers» entnommen mit gütiger Erlaubnis des Verlages «Talgemeinschaft Weisstannen» in Weisstannen. Das handliche Büchlein ist dort zu beziehen Preis Fr. 2— Für die vorliegende Bearbeitung ist jedoch die Redaktion der «GZ» verantwortlich

## AUS DER WELT DER GEHÖRLOSEN

# Wochenendkurs in Rüdlingen

Im Schaffhauser Bahnhof herrschte reges Leben. Kein Wunder, denn es war Samstagmittag, und viele Reiselustige machten sich auf den Weg. Aber was waren denn das für Leute mit ihren aufgesteckten gelb-schwarzen Rosetten und den fröhlichen Gesichtern? Manch einer stand still und betrachtete die festliche Gesellschaft. Ob sie wohl merkten, wer wir waren und was wir wollten: Gehörlosen-Wochenende mit ernsthafter Arbeit, aber auch herzlich frohem, vergnüglichem Beisammensein.

Nach einer lebhaften Begrüssung steuerten wir der Strassenbahn zu. Sie brachte uns nach Neuhausen und an den herrlichen Rheinfall. Hei, wie das brauste und zischte und toste! Ganz gefesselt standen wir im Anblick des gewaltigen Naturschauspiels. Ueber uns wölbte sich ein leuchtend blauer Sommerhimmel.

Beim Schlösschen Wörth wartete ein Weidling auf uns, der uns in zweistündiger Fahrt nach Rüdlingen bringen sollte. Wie freuten wir uns alle auf dieses Erlebnis! Nur unsere Frieda betrachtete das Gefährt mit kritischen, ängstlichen Augen. «Ob der Boden wohl hält?», schienen sie zu fragen und «führt ihr mich nicht ins Verderben?» O nein, es war eine herrliche Fahrt auf den blauen Fluten des Rheins. Ruhig trug uns der Kahn durch verträumte Wälder und an kleinen, schmucken Dörfern vorbei. In einer grossen Schleife umfuhren wir das Kloster Rheinau. Die Bauarbeiten am Kraftwerk verfolgten wir mit Interesse.

Nur zu schnell war die prächtige Rheinfahrt zu Ende. Fröhlich trabten wir der Heimstätte zu, von wo aus uns schon Herr Hintermann mit Judith entgegen winkte. Unter frohem Geplauder erreichten wir auf einer Anhöhe die Heimstätte, die uns nun für zwei Tage Herberge wurde. Und